

Überschuldet Über den traditionsreichen Suhrkamp-Verlag ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Wirtschaft Seite 7

Mehr Lagerkapazitäten Noch rechtzeitig vor der Ernte konnte der GVS in Gächlingen neue Getreidesilos in Betrieb nehmen.

Schaffhauser Bauer Seite 22

Backstage Pascal Diener ist dafür verantwortlich, dass aus den speziellen Wünschen der Stars Wirklichkeit wird.

«express» Das Ausgehmagazin



Schaffhauser Nachrichten

SEIT 1861

Region

Alle Lehrerstellen sind besetzt

SCHAFFHAUSEN Für das Schuljahr 2013/14, das am kommenden Montag beginnt, konnten alle Lehrerstellen besetzt werden. Wie Heinz Keller vom Erziehungsdepartement erklärte, bewarben sich auf der Primarstufe in einzelnen Gemeinden so viele Lehrkräfte, dass die Schulbehörden auswählen konnten.

Seite 15

Inland

Wo der Fiskus am meisten zulangt

BERN Die Unterschiede in der Besteuerung sind von Kantonshauptort zu Kantonshauptort enorm. Nichts zu lachen haben die Steuerpflichtigen in der Westschweiz, wie eine Auswertung der Eidgenössischen Steuerverwaltung zeigt. Zug ist am billigsten, Schaffhausen liegt irgendwo dazwischen.

Seite 3

Sport

Erster NLA-Sieg für Neunkirch

NEUNKIRCH Bereits im zweiten Spiel in der NLA gelang den Frauen des FC Neunkirch der erste Sieg. Sie gewannen gegen Staad SG verdientermassen mit 4:2 (3:1) und rücken damit in der Tabelle auf den zweiten Rang vor. Stürmerin Denise Storrer gelangen auf dem Sportplatz Randenblick zwei Tore.

Seite 19

Gsaat isch gsaat

«Schwingen ist der Versuch, den Gegner auf die Schultern zu legen»

Jörg Abderhalden dreifacher Schwingerkönig, im Training mit Kindern

ANZEIGE

Züglied Si gern?

Nei?

Aber mir!

Gebrüder GONZALEZ
 Telefon 052 624 52 52 www.gonzalez.ch



Barack Obama sagt Treffen mit Wladimir Putin in Moskau ab

Der US-Präsident schickt wegen der Snowden-Affäre eine Retourkutsche nach Moskau.

WASHINGTON US-Präsident Barack Obama hat das für September geplante Treffen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin wegen der Spannungen um den US-Spionage-Enthüller Edward Snowden abgesagt. Es gebe nicht genügend Fortschritte bei bilateralen Fragen, begründete das Weisse Haus gestern den Entscheid.

Obama sollte im Vorfeld des G-20-Gipfels am 5. und 6. September in Sankt Petersburg zu Gesprächen mit dem Kremelchef nach Moskau reisen. Nach

dem Russland dem Computerspezialisten Snowden vergangene Woche Asyl gewährt hatte, verschärfen sich die diplomatischen Reibereien zwischen Washington und Moskau.

In direkten Gesprächen hatten die USA mehrfach Snowdens Auslieferung gefordert. Er soll wegen seiner umfassenden Enthüllungen zu Spähprogrammen des Geheimdienstes NSA vor ein US-Gericht gestellt werden.

Am G-20-Gipfel dabei

Die Teilnahme am G-20-Gipfel Anfang September selbst bekräftigte Obama am Dienstagabend. Zwar gebe es Zeiten, in denen Russland in die «Denkweise und Mentalität des Kalten

Krieges» zurückfalle, sagte der US-Präsident dem Sender NBC, jedoch sei es «für uns als führende Weltwirtschaft wichtig», bei dem Treffen dabei zu sein. Der G-20-Gipfel sei das wichtigste Forum für Wirtschaftsgespräche und finde diesmal nun einmal in Russland statt.

Obama äusserte auf NBC erneut seine Enttäuschung angesichts der Entscheidung Moskaus zu Snowden. «Obwohl wir kein Auslieferungsabkommen mit ihnen haben, hätten wir bei einem solchen Fall eines mutmasslichen Gesetzesbrechers versucht, mit ihnen zusammenzuarbeiten», sagte Obama. Dies habe die russische ... Fortsetzung auf Seite 2

«Stars in Town» Vom Regen nur anfangs verschont



Verlass war – unten – auf das solide musikalische Handwerk aller Musiker am Eröffnungsabend des «Stars in Town» – doch auf die Götter – oben – nicht. Zeigten sich die Wettermacher anfangs noch wankelmütig, mit nur vereinzelt dahingespuckten Tropfen, öffneten sie beim Auftritt von Jamie Cullum (Bild) die Schleusen. Schirme mitzubringen war verboten, wer

keine Jacke hatte, warf geschwind alle modischen Bedenken über Bord und schnappte sich eine Gratisplattikpelerine. Spielfreude und Experimentierlust Cullums hielten aber die Gäste bei der Stange, man harpte aus. Es galt, Cullums samtiger Stimme zu lauschen und zu staunen darob, was einer mit etwas Flausen im Kopf alles mit einem Piano anstellen kann. Bild Selwyn Hoffmann

Nairobi

Feuerhölle zerstört den Flughafen

NAIROBI Bei einem verheerenden Brand sind grosse Teile des Flughafens der kenianischen Hauptstadt Nairobi zerstört worden. Das Feuer war aus noch ungeklärter Ursache am frühen Morgen im Jomo Kenyatta International Airport ausgebrochen und hatte sich rasend schnell ausgebreitet. Über dem Flughafen türmte sich eine gigantische Rauchsäule in den Himmel. Dutzende Polizei- und Feuerwehrfahrzeuge rückten an, um das Flammeninferno zu bändigen. Opfer gab es nach Behördenangaben keine. (dpa)

Mehr auf Seite 10

Jörg Abderhalden: Training mit Kindern



Prominenten Besuch erhielten die Teilnehmer des Sommer-Kinder-Camps in Schaffhausen. König Abderhalden erklärte ihnen das Schwingen. Bild Daniel F. Koch

Mehr auf Seite 20

Tunesien

Die Demokratie macht Pause

TUNIS Zehntausende Oppositionelle haben in der Nacht auf gestern in Tunis gegen die regierende islamistische Ennahda-Partei protestiert. Die Verfassungsgebende Versammlung hatte zuvor wegen der politischen Krise im Land ihre Arbeit für unbestimmte Zeit suspendiert. Nun geht die Ennahda-Partei auf die Opposition zu. Trotz «formaler und rechtlicher Bedenken» gegen die Initiative hoffe sie, dass es die politischen Gegner an den Verhandlungstisch bringen werde, erklärte die islamistische Partei. (afp)

Mehr auf Seite 2

Abgaben und Gebühren

Wegen Finanzlage keine Vorschläge zur Senkung

SCHAFFHAUSEN Die Belastung von Privaten und Unternehmen durch Gebühren und Abgaben ist im Kanton Schaffhausen in den Jahren 1996 bis 2010 angestiegen, und zwar von rund 35 Prozent des Bruttoinlandsproduktes auf rund 37 Prozent. Das ergab eine Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, die die Regierung in Auftrag gegeben hatte. Die Studie zeigte auch, dass Gebühren und Abgaben, für die der Kanton und die Gemeinden verantwortlich waren, im gleichen Zeitraum von rund 12 (1996) auf 10 Prozent (2010) zurückgingen. Die Studie ist das Resultat eines Postulats, das im Dezember 2010 vom Kantonsrat an die Regierung überwiesen worden war. Mit dem gleichen Postulat wurde die Exekutive aufgefordert, Vorschläge zu machen, wie Abgaben und Gebühren gesenkt werden könnten. Dazu sieht sich die Regierung aber ausserstande, wie sie gestern mitteilte: Zum einen verursache der Kanton diese Abgaben und Gebühren nur zu einem Siebtel, und zum anderen würde die aktuelle schlechte Finanzlage des Kantons eine solche Senkung nicht zulassen. (ek)

Mehr auf Seite 14

Swisscom

Nachfolger soll bis Ende Jahr kommen

BERN Die Swisscom will bis Ende dieses Jahres einen definitiven Nachfolger von Konzernchef Carsten Schlotter finden, der sich vor zwei Wochen das Leben genommen hatte. Der Verwaltungsrat habe volles Vertrauen in Urs Schaeppi, der interimistisch das Amt übernommen habe, teilte der Telekomkonzern gestern mit. Im Swisscom-Geschäft ging im ersten Halbjahr die Talfahrt weiter: Der Umsatz schrumpft leicht um 0,4 Prozent auf 5,6 Milliarden Franken. Unter dem Strich verdiente die Swisscom 819 Millionen Franken. Das sind 9,7 Prozent weniger als vor einem Jahr. (sda)

Mehr auf Seite 7

ANZEIGE



Der regionale Immobilienmarkt hat ein neues Zuhause

newhome.ch, das kostenlose Immobilienportal

A1344092

newhome.ch

USA PGA Championship Tiger Woods will die Barriere endlich aufstossen

GOLF Die Ausgangslage vor der 95. US PGA Championship ist dieselbe wie fast immer. Als Nummer 1 der Weltrangliste tritt Tiger Woods auch zum vierten und letzten Major-Turnier des Jahres als Topfavorit an. Seit 2008 hat er aber keinen der grossen Anlässe mehr gewonnen. Am vergangenen Wochenende fuhr der Tiger wieder seine Krallen aus. An den World Golf Championships in Akron im Bundesstaat Ohio erinnerte Woods an seine Glanzzeiten. Vor allem die Runde vom Freitag, die der 37-Jährige mit 61 Schlägen hinter sich brachte, beeindruckte die Konkurrenz. Woods errang den 79. Sieg auf der PGA Tour. Nur noch drei Erfolge trennen ihn von der Rekordmarke, den 82 Siegen von Sam Snead. Doch in seinem Hinterkopf hat sich primär eine andere Hürde festgesetzt, die es zu meistern gilt: die 18 Major-Siege von Landsmann Jack Nicklaus. Woods hat bisher 14 der grossen Turniere für sich entschieden. Doch seinen letzten Triumph auf höchster Ebene fuhr er 2008 beim US Open ein. Seither hat er keines der letzten 21 Major-Turniere gewonnen. Die grossen Anlässe werden immer mehr zur Barriere. Nun bietet sich ab heute in Rochester im Bundesstaat New York die nächste Chance. Viermal hat Woods die US PGA Championship schon gewonnen, zuletzt 2007. (si)



Tiger Woods hat seit 2008 kein grosses Turnier mehr gewonnen. Bild Key

Der König erklärt das Schwingen

Hoher Besuch im Schwingerkeller: Der dreifache Schwingerkönig Jörg Abderhalden war gestern Stargast beim Sommer-Kinder-Camp und erklärte den 5- bis 12-jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Schweizer Nationalsport.

VON DANIEL F. KOCH

SCHWINGEN «Wer weiss, was Schwingen ist?», fragte Jörg Abderhalden in die neun erwartungsfrohen Gesichter der ersten Trainingsgruppe im Schwingerkeller der Turnhalle Emmersberg in Schaffhausen. Abderhalden war der Stargast des von der Migros durchgeführten Sommer-Kinder-Camp in Schaffhausen. Die in diesem Jahr erstmals landesweit organisierten 50 Camps, wurden geschaffen, um während der Sommerferien Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter Spiel und Spass mit Bewegung zu bieten. Eine Woche lang lernen die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung insgesamt acht verschiedene Sportarten wie beispielsweise Selbstverteidigung, Hindernis-Parcours bewältigen, Hip-Hop, Akrobatik oder Unihockey und anderes kennen.

Weil das Camp auf dem Sportplatz Emmersberg stattfindet, war die Idee naheliegend, auch das Schwingen – zumal im Jahr eines Eidgenössischen Schwingfestes – als Sportart ins Programm aufzunehmen.

Der König persönlich kommt

Und wer kann die Schweizer Traditionssportart am besten erklären? Natürlich, eine der prägenden Figuren dieser Sportart, wie der dreifache Schwingerkönig Jörg Abderhalden (33) aus Nesslau. Und so erhielten die jungen Campteilnehmer Anschauungsunterricht von einem prominenten Köhner. Als dreifacher Familienvater weiss Abderhalden, wie er Kinder bei Laune halten kann. «Schwingen mit Kindern ist immer lustig», weiss das Mitglied des Schwingclubs Wattwil. Und versuchte den Kindern die Grundlagen der populären Sportart beizubringen und welche Geisteshaltung (fair bleiben, nicht schlagen, nicht kratzen, nicht treten) dahintersteckt. Dabei



Bild mit König: Kein Geringerer als der dreifache Schwingerkönig Jörg Abderhalden (Mitte) führte die Teilnehmer des Sommer-Kinder-Camps der Migros in den Schwingsport ein. Hinter Abderhalden ist Reto Hallauer zu sehen. Bildler Daniel F. Koch

wurde Abderhalden tatkräftig von Reto Hallauer, dem Jungschwingerleiter des Schaffhauser Verbandes, unterstützt. Hallauer nutzte die Gelegenheit gerne, um das Schwingen den Kleinsten vorzustellen.

Der Termin in Schaffhausen machte auch Jörg Abderhalden sichtlich Spass. Und das obwohl ein junger Teilnehmer den Bizeps des Königs umfasste und enttäuscht zu seinem Kollegen bemerkte: «Der hat nicht mal so viele Muskeln, wie ich geglaubt habe.» Nach dem Ende des Programmpunktes Schwingen mit dem König kannten die Camp-Teilnehmer Abderhaldens Auftakterklärung zum Schwingen: «Schwingen ist der Versuch, den Gegner auf die Schultern zu legen.»



Jörg Abderhalden (links) und Reto Hallauer demonstrieren ihren jungen Zuschauern den Grundgriff im Schwingsport.

Regionalsport von A–Z Nachträge vom Dienstag

MOTORRAD

ZWEI WEITERE PODESTPLÄTZE FÜR STAMM Die IDM-Superbike (International German Championship) startete auf dem Schleizer Dreieck in die zweite Saisonhälfte. Roman Stamm, Fahrer des Schaffhauser Munot Racing Teams aus Fischingen, hatte sich für diese zwei Rennen, die grösstenteils auf öffentlichen Strassen gefahren wird, sehr viel vorgenommen. Eine Woche zuvor hatte Stamm mit seiner Langstrecken-WM-Crew, dem Team Bolliger, das 8-Stunden-Rennen in Suzuka, Japan, bestritten. Dies ist das prestigeträchtigste Motorradrennen für die Werke in Japan. Das Team Bolliger erreichte den sehr guten 11. Schlussrang und war bestes Kawasaki-Team von 64 gestarteten Mannschaften. Nach der Rückkehr aus Japan begannen am Freitag die freien Trainings in Schleiz; die nutzte Stamm, um das Fahrwerk und die Übersetzung an seiner Kawasaki auf diese Strecke anzupassen. Zudem wurden

die Pirelli-Reifen getestet, um eine optimale Reifenpaarung zu finden für die Zeittrainings und die Rennen. In den zwei Qualifikationen vom Samstag erreichte Stamm den dritten Startplatz in der ersten Reihe. Der Start zum ersten Rennen am Samstagabend gelang Stamm gut, doch sein Teamkollege, der Youngster Phillippe von Gunten, presste sich in der ersten Kurve aus Reihe drei an ihm vorbei, Stamm fiel auf Rang vier zurück. Als er in der zweiten Runde wieder auf Platz drei kam, waren die Führenden schon über eine Sekunde weg. Trotz identischer Rundenzeiten konnte Stamm den Rückstand nicht mehr gutmachen und erreichte den zweiten Rang. Beim zweiten Rennen am Sonntagnachmittag konnte sich das Spitzentrio mit Wahr, Bühn und Stamm etwas absetzen vom übrigen Feld. Ab Runde sechs (von 16) musste Stamm mit Bremsproblemen kämpfend die zwei Führenden ziehen lassen. Mit viel Risiko konnte Stamm den dritten

Rang und damit den zweiten Podestplatz an diesem Wochenende verteidigen. Mit 36 gewonnenen Zählern musste Stamm aber die Gesamtführung an Doppelsieger Kevin Wahr abgeben.

WEITERE TERMINE In zwei Wochen startet Stamm mit dem Team Bolliger an der Langstrecken-WM beim 8-Stunden-Rennen in Oschersleben, bevor es Anfang September auf dem Sachsenring mit den Läufen 11 + 12 weitergeht in der Superbike-IDM.

Gesamtstand nach 10 von 16 Rennen: 1. Wahr (D), Yamaha, 186 Punkte. 2. Roman Stamm (CH), Kawasaki, 185. 3. Kerschbaumer (A), Yamaha, 167. 4. Bovee (NED), Yamaha, 113. 5. Bühn (D), Yamaha, 104. 6. Metcher (AUS), Suzuki, 98.

PÉTANQUE

ESTERMANN/ULMANN AUF DEM 3. PLATZ Am vergangenen Samstag fand das internationale Nocturneturnier in Überlingen (D) statt. Vier Mannschaften vom Pétanque Club Herbinger nahmen an diesem Anlass teil. Mit 55 Teams war dieses Turnier wieder einmal hervorragend besetzt. Die Mannschaften Jucker Res/Jucker Peter und Weidmann Robert/Baumer Sandro erreichten den Sechzehntelfinal. Für Baumer Ulla/Baumer Hansjörg war das Turnier bereits nach den Poulespielen zu Ende, jedoch konnten sie im Zusatzturnier noch einen kleinen Erfolg feiern, denn da erreichten sie das Halbfinale. Die einzige Herbinger Equipe, Estermann Hanspeter/Ulmann Tom, die noch im Hauptturnier verblieben war, zeigte an diesem Turnier eine hervorragende Leistung. Sie erreichte, mit zum Teil souverän herausgespielten Siegen, den Halbfinal. In diesem Spielte sie gegen eine junge Equipe aus Grünkraut. In diesem Spiel zeigten beide Teams den Zuschauern Pétanquesport vom Feins-



Tom Ulmann (links) und Hanspeter Estermann sicherten sich in Überlingen (D) den dritten Platz. Bild zvg

ten. Am Ende hatten die Spieler von Grünkraut das etwas glücklichere Händchen und gewannen. Nicht viel hätte gefehlt, und die Herbinger wären in den Final eingezogen. Aber ein feiner dritter Schlussrang kann sich an diesem gut besetzten Turnier sehen lassen.

SCHIESSEN

Schaffhauser Meisterschützenkonkurrenz Pistole. Zwischenrangliste: (erfasste Resultate: Winterschiessen Schaffhausen, Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau, Kantonalcup 1. Runde 50 und 25m). 1. Theo Dietschweiler (Stein am Rhein) 105.556 Punkte. 2. Volker Müller (Oberhallau) 105.303. 3. Hanspeter Keller (Dachsen) 104.815. 4. Roger Bolliger (Schaffhausen) 104.729. 5. Karin Gysel (Schleitheim) 104.286. 6. Matthias Muri (Neunkirch) 104.286. 7. Hans-Ulrich Streit (Schaffhausen) 104.231. 8. Antonio Santamaria (Benken ZH) 103.958. 9. Anton Wulch (Thayngen) 103.846. 10. Ernst Thoma (Neunkirch) 103.674. 11. Otto Schmid (Stein am Rhein) 103.641. 12. Jürgen Schödel (Engen) 103.611. 13. Roberto Calligaro (Berlingen) 103.333. 14. Flavio Külling (Schaffhausen 3) 103.333. 15. Marco Sigg (Basadingen)

103.056. 16. Marc Wenker (Beringen) 102.809. 17. Ulrich Looer (Schleitheim) 102.735. 18. Pascal Nyffenegger (Kaltenbach) 102.542. 19. Fabio Steinegger (Neunkirch) 101.905. 20. Hansruedi Fischer (Stein am Rhein) 101.795. 21. Matthias Graf (Oberhallau) 101.709. 22. Rainer Buck (Oberhallau) 101.429. 23. Ruedi Pfund (Neuhausen) 101.362. 24. Thomas Meier (Neuhausen) 101.204. 25. Alfred Götschmann (Schaffhausen) 101.138. 26. Benjamin Gasser (Neunkirch) 100.952. 27. Pascal-Luca Oberholzer (Neunkirch) 100.952. 28. Heinz Dörre (Hallau) 100.934. 29. Hansruedi Leuenberger (Schaffhausen) 100.795. 30. Mike Schneider (Beggingen) 100.667. 31. Kurt Herzer (Wilchingen) 100.096. 32. Kurt Hablützel (Schaffhausen) 100.076. 33. Philip Gsell (Schaffhausen) 100.000. 34. Peter Schweizer (Zürich) 100.000. 35. Renate Peter (Neuhausen) 100.000. 36. Roland Schacher (Neunkirch) 99.704. 37. Peter Müller (Neuhausen) 99.596. 38. René Signer (Merischausen) 99.356. 39. Bruno Meier (Schleitheim) 99.352. 40. Peter Salathé (Schaffhausen) 99.122. 41. André Wenker (Löhningen) 99.091. 42. Armin Gysel (Wilchingen) 98.974. 43. Thomas Stamm (Löhningen) 98.952. 44. Walter Fischer (Neuhausen) 98.854. 45. Max Hauser (Neunkirch) 98.742. 46. Matthias Meier (Wilchingen) 98.519. 47. Hans Schweizer (Beggingen) 98.462. 48. Georg Matter (Thayngen) 98.381. 49. Stefan Schneidewind (Hermmental) 98.333. 50. Yves Fischer (Wilchingen) 98.333. 51. Willi Dentzer (Hallau) 98.000. **- Bemerkung:** 112 Konkurrentinnen und Konkurrenten haben bisher mindestens ein zahlbares Resultat geschossen und konnten gewertet werden. **- Nächster Wettkampf:** Kugel-fangwehlschiessen in Neunkirch.

VORANZEIGE

ANFÄNGERKURSE BEI DEN FECHTERN Die Fechtgesellschaft Schaffhausen organisiert ihre jährlich angebotenen Anfängerkurse. Vom 19. bis zum 23. August gibt es den von einem professionellen Fechtlehrer geführten Erwachsenenkurs, für Junioren (ab 10 Jahre) findet der Anfängerkurs vom 25. 10. bis 29. 11. statt. Der Anfängerkurs für Erwachsene findet sechsmal am Montag von 20 bis 21 Uhr statt und kostet 120 Fr. Das Training findet in der Turnhalle Alpenblick (Holunderweg, Schaffhausen) statt. Als Bekleidung reichen Turnschuhe und Sportbekleidung/Trainingsanzug. Höhepunkt des Kurses ist ein Anfängerturnier. Anmeldeschluss ist der 10. August (Erwachsene) bzw. 19. Oktober (Junioren). Mehr Infos auf www.fechtgesellschaft.ch.



Roman Stamm vom Schaffhauser Munot Racing Team sicherte sich auf dem Schleizer Dreieck zwei Podestplätze. Im ersten Rennen wurde er Zweiter, im zweiten Dritter. Bild zvg